



Abschied ... - mit bitte um Kritik ...

RememberDecember59 hat Folgendes geschrieben: Lieber Bryon,
grade gelesen, und ich sage dir auch gleich, was mir dabei so durch den Kopf gegangen ist:

Thoralf bleibt für mich ziemlich blass in diesem Text. Es ist ja nur ein Prolog, deshalb weiß ich nicht, inwieweit er überhaupt noch wichtig sein wird, aber ich finde ihn als Person irgendwie (ist nicht böse gemeint) flach. Das hat mehrere Gründe. Anfangs ist er zornig, ok, aber hättest du nicht explizit das Wort „Zorn“ erwähnt, wäre mir das vielleicht sogar entgangen. Das Gefühl kommt bei mir nicht an, überhaupt kommen mir zu wenige Emotionen an. Er muss ja nicht nur zornig sein, sondern vielleicht auch erschüttert - da im Dorf sterben ja gerade Leute, die er kannte - außerdem voller Sorge oder Angst um die Übrigen, die er noch zuvor weggeführt hat.

Vielleicht geht es dir nicht um Thoralf, sondern nur um die Handlung?

Dann jedenfalls taucht Brana auf, die (wie könnte es anders sein) anmutig ist, aber nicht nur das, auch eine Kämpfernaut, und er schickt sie gegen ihren Willen weg, weil er sich alleine opfern möchte. Ein ganz schöner Held, dieser Thoralf, aber mir persönlich ist das zu platt, zu eindimensional und ich fand diese Szenen (die man ja in ähnlicher Art schon öfter gelesen oder gesehen hat) noch nie glaubwürdig. Es fällt mir schwer, mir vorzustellen, dass Menschen sich wirklich so verhalten würden, wenn es darauf ankommt. Aber andererseits: was weiß ich schon?! :lol:

Ich hoffe, meine Anmerkungen sind hilfreich. :)

Hehe,

Remember, remember .. mal wieder den Nagel auf den Kopf getroffen :-D - ein Punkt der mich auch noch stört - es würde eine Gruppe von 4-5 Personen und für die Bedeutung, die Thoralf haben wird, kommt er viel zu blass herüber .. da muss ich definitiv noch etwas Arbeit reinstecken

Danke :wink:

LG

Bryon

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).